

Tennistalent enorm in Form

Lauferin Lara Schmidt glänzt bei Turnier und Meisterschaft

HAMM/CADOLZBURG — Die 14-jährige Laufer Tennisspielerin Lara Schmidt war bei einem hochkarätig besetzten Damen-Preisgeldturnier erfolgreich. Dazu erreichte sie bei den bayerischen Meisterschaften das Halbfinale im Doppel.

Beim Turnier in Hamm musste die Lauferin den Weg über die Qualifikation gehen. Zuvor waren mehrere Versuche von Bundesliga-Manager Franz Josef Wich vom 1. FC Nürnberg gescheitert, eine Wildcard für die Club-Nachwuchshoffnung für das Hauptfeld zu bekommen. An Position 5 in der Quali gesetzt, startete Schmidt im ersten Spiel gegen die 18-jährige Alice Violet (DR 321) vom THC Ahrensburg. Trotz eines 6:1/6:1-Erfolges war das Match nicht so glatt, wie es das Ergebnis erscheinen lässt.

Auch das zweite Spiel gegen eine wiederum weitaus ältere Gegnerin, die 18-jährige Lisa Halfmann (DR 366) vom TC Halle, lief für Schmidt sehr gut und sie gewann mit 6:1 und 6:2. Somit war der Einzug ins 32er Hauptfeld mit über zehn Top-Hundert-Spielerinnen perfekt.

Im ersten Spiel hatte die Lauferin Losglück, den sie startete gegen

die 16-jährige Lettin Anna Ozerova (LK2) vom TC Herne, die kurzfristig noch als „Lucky Looser“ ins Feld gerutscht war. Schmidt landete hier einen nie gefährdeten Sieg (6:0/6:2).

Überraschung gegen Favoritin

In der zweiten Runde um den Einzug ins Viertelfinale traf sie auf die an 3 gesetzte 21-jährige Katharina Holert vom Club an der Alster – mit Rang 37 in der Deutschen Damenrangliste eine große Nummer, die auch in der 2. Bundesliga spielt. Hier war es für Schmidt und ihren Trainer Günter Ganser wichtig, so ein Match zu genießen, Erfahrung zu sammeln und vielleicht das ein oder andere Spiel zu machen. Von Anfang an hielt Schmidt die sehr schnellen Ballwechsel mit, spielte fast fehlerlos und brachte Holert immer wieder zur Verzweiflung. Überraschend gewann Schmidt den ersten Satz mit 6:3.

Im zweiten Satz zog Holert das Tempo nochmals an, stellte das Spiel teilweise um, Schmidt machte ein paar kleinere Fehler und so ging der zweite Satz mit 3:6 verloren. Mittlerweile war die Tribüne mit gut 200 Zuschauern gefüllt, die die junge Außenseiterin immer wieder mit Beifall nach toll gespielten Bällen unterstützten. Im dritten und entscheidenden Satz dann immer wieder lange und enge Spiele.

Beim Stand von 4:4 verlor Schmidt dann ihren Aufschlag und ihre Gegnerin schlug zum Satzgewinn auf. Schmidt nahm all ihre Kräfte zusammen, machte das Rebreak zum 5:5 und brachte ihren Aufschlag zum 6:5 durch. Die Lauferin konnte dann nach über dreieinhalb Stunden ihren ersten Matchball zum 7:5 verwandeln. Unter tobendem Beifall verließ sie die Halle und konnte ihr Glück kaum fassen.

Im Spiel um den Einzug ins Halbfinale musste Schmidt dann gegen die 16-jährige Katherina Gerlach vom Rochusclub Düsseldorf antreten. Diese gehört zum DTB-Kader und war mit Rang 87 erneut ein dicker Brocken. Allerdings fand dieses Spiel am gleichen Tag statt und man merkte Schmidt bereits nach den ersten Spielen an, dass das vorherige Match sehr viel Kraft gekostet hatte. Die Spiele waren allesamt sehr eng, doch vergab Schmidt die Punkte oder machte den ein oder anderen leichteren Fehler. Mit 1:6 und 1:6 ging dann das Match an Gerlach.

Stark bei Landesmeisterschaft

Bei den 24. Internationalen Bayerischen Jugend-Hallenmeisterschaften in Cadolzburg, dem größten und wichtigsten Jugendturnier Bayern, konnte die Lauferin dann erneut glänzen. In der Doppel-Konkurrenz der Juniorinnen überzeugte sie mit ihrer Partnerin Lena Ruppert (TC Amberg am Schanzl). Erst im Halbfinale war für das Duo gegen die späteren Siegerinnen Jessica Bruehwiler und Anna Gabric Endstation (4:6, 2:6).